

	Seite
THEMA 1: DIE NEUEN GOA IN DER PRÜFERPRAXIS (SYSTEMATIK)	#HB1
THEMA 2: DAS NEUE AUFTRAGSBESTÄTIGUNGSSCHREIBEN NACH DEN NEUEN GOA <b>(ISA [DE] 210)</b>	#HB11
THEMA 3: UMFASSENDE VERSTÄNDNISGEWINNUNG DURCH DEN ABSCHLUSSPRÜFER NACH <b>ISA [DE] 315 (REVISED 2019)</b>	#HB25
THEMA 4: DIE VORAB-VERSTÄNDNISGEWINNUNG ÜBER DAS IKS UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER IT	#HB40
THEMA 5: EINBEZIEHUNG DER ANWENDUNG VON IT-RISIKEN NACH <b>ISA [DE] 315 (REVISED 2019)</b> [ZU SCHRITT 2 VON 10]	#HB51
THEMA 6 IDENTIFIZIERUNG UND BEURTEILUNG DER RISIKEN WESENTLICHER FALSCHER DARSTELLUNGEN [ZU SCHRITT 5 VON 10]	#HB64
<b>Mittagspause</b>	
THEMA 7: NEUE GOA: REAKTIONEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS AUF BEURTEILTE RISIKEN <b>(ISA [DE] 330)</b>	#HB84
THEMA 8: NEUE GOA: BEURTEILUNG DER WÄHREND DER ABSCHLUSSPRÜFUNG IDENTIFIZIERTEN FALSCHEN DARSTELLUNGEN <b>(ISA [DE] 450)</b>	#HB109
THEMA 9: KONKRETISIERUNGEN ZUR PRÜFUNGSdokUMENTATION <b>(ISA [DE] 230)</b>	#HB121
THEMA 10: IM FOKUS: PRÜFUNG GESCHÄTZTER WERTE <b>(ISA [DE] 540 (REVISED))</b>	#HB129
THEMA 11: IM FOKUS: DIE BEDEUTUNG VON EXTERNEN BESTÄTIGUNGEN <b>(ISA [DE] 505)</b>	#HB164
THEMA 12: DER GROBE PRAXISFALL ZU <b>ISA [DE] 315 (REVISED 2019)</b> – „HALKIT GmbH“	#HB169
ZUSATZKAPITEL NEUE GOA: ABSCHLIEßENDE DARSTELLUNG PRAXISRELEVANTER UNTERSCHIEDE <b>ISA [DE] ZU IDW PS</b> (KURZREPETITORIUM ZUR GEÄNDERTEN PRÜFERISCHEN VORGEHENSWEISE)	#HB176

	Seite
<b>1. Die neuen GoA in der Prüferpraxis (Systematik)</b>	<b>#HB1</b>
1.1 Modifizierte Verlautbarungen des IAASB ergänzt um modifizierte IDW PS	#HB2
1.1.1 Deutschland im Alleingang	#HB2
1.1.2 Unveränderte Inhaltliche Übernahme der ISA objektiv nicht möglich	#HB2
1.1.3 Fazit	#HB2
1.2 Angleichungsprozess der nationalen Standards an die internationalen Standards	#HB2
1.2.1 Ausgangssituation ISA: Charakteristische Merkmale der ISA	#HB3
1.2.2 Ausgangssituation IDW PS: Charakteristische Merkmale der IDW PS	#HB4
1.3 Entwicklung der neuen GoA	#HB4
1.3.1 Vorgehensweise bei der Anpassung der ISA an die IDW PS	#HB5
1.3.2 Die neuen GoA 2023: Welche Verlautbarungen wurden wie modifiziert?	#HB7
1.4 Gruppe I: ISA [DE]	#HB8
1.5 Gruppe II: Anpassungen bestehender IDW PS und IDW PH an die neuen GoA (10.2021 – 02.2022)	#HB8
1.6 Gruppe III: Sonderfall Lagebericht	#HB8
1.7 Gruppe IV: Qualitätsmanagement in der WP-Praxis	#HB8
1.8 Übergeordnete Ziele des unabhängigen Prüfers und Grundsätze einer Prüfung in Übereinstimmung mit den International Standards on Auditing (ISA [DE] 200)	#HB8
1.8.1 Bisheriger nationaler Prüfungsstandard	#HB8
1.8.2 Regelungsbereich (Kurzbeschreibung) (SA [DE] 200)	#HB8
1.8.3 Deutsche Besonderheiten (add-ons/carve-outs) - Auszug	#HB9
1.9 Bisheriger nationaler Prüfungsstandard	#HB10

	Seite
<b>2. Das neue Auftragsbestätigungsschreiben nach den neuen GoA (ISA [DE] 210)</b>	<b>#HB11</b>
2.1 Die Rechnungslegungsgrundsätze	#HB12
2.1.1 Feststellung der Vertretbarkeit der Rechnungslegungsgrundsätze durch den Abschlussprüfer	#HB12
2.1.2 Für den Abschluss anzuwendende Rechnungslegungsgrundsätze	#HB13
2.1.3 Folgen der Prüfung der Vertretbarkeit der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze	#HB14
2.2 Verantwortlichkeit des Managements	#HB16
2.3. Ablehnung des Auftrags	#HB17
2.3.1 Berufsrechtliche verpflichtende Ablehnung	#HB17
2.3.2 Deutsche Besonderheit – Ordnungsmäßigkeit der Bestellung	#HB18
2.4 Vereinbarung der Auftragsbedingungen für Prüfungsaufträge	#HB18
2.4.1 Deutsche Besonderheit – Nachtragsprüfungen	#HB18
2.4.2 Mindestinhalte des Auftragsbestätigungsschreibens	#HB19
2.4.3 Landesspezifische gesetzliche Regelungen außerhalb Deutschlands	#HB19
2.4.4 Weitere Deutsche Besonderheiten zur Auftragsannahme [D-Kennziffern] (Auswahl)	#HB20
2.4.5 Aufbau eines Auftragsbestätigungsschreibens	#HB20
2.5 Folgeprüfungen	#HB22
2.5.1 ABER: Deutsche Besonderheit	#HB22
2.6 „Nachträgliche“ Änderung der Auftragsbedingungen	#HB22
2.7 Zusätzliche Überlegungen bei der Auftragsannahme für im Ausland ansässige Rechtseinheiten	#HB23
2.8. Praxishilfen zu diesem Thema	#HB24

		Seite
<b>3</b>	<b>Umfassende Verständnisgewinnung durch den Abschlussprüfer nach ISA [DE] 315 (Revised 2019)</b>	<b>#HB25</b>
3.1	Wieso müssen wir uns mit dem ISA [DE] 315 (Revised 2019) fachlich auseinandersetzen?	#HB26
3.1.1	Ausgangspunkt der Überlegungen: Der gesetzliche Prüfungsauftrag	#HB26
3.2	Verständnis von der Einheit, ihrem Umfeld und den maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätzen [zu Schritt 1 von 10]	#HB28
3.3	Verständnis von den Komponenten des IKS der Einheit [zu Schritt 2 von 10]	#HB30
3.3.1	Warum muss der Prüfer ein Verständnis vom IKS gewinnen?	#HB30
3.3.2	Die 5 Komponenten des internen Kontrollsystems (IKS)	#HB32
3.3.3	Die 4 Komponenten des IKS, die nicht Kontrollaktivitäten betreffen	#HB33
3.3.4	Die Kontrollaktivitäten des IKS (Komponente Nr. 5 des IKS)	#HB34
3.3.5	Informationssystem und Kommunikation	#HB38
3.3.6	Kontrollmängel	#HB39
3.4	Praxishilfen zu diesem Thema	#HB39
<b>4</b>	<b>Die Vorab-Verständnisgewinnung über das IKS unter besonderer Berücksichtigung der IT</b>	<b>#HB40</b>
4.1	Vorangestellte Fragestellung: Warum ist die IKS-IT-Prüfung bei Anwendung der neuen GoA so bedeutend?	#HB41
4.1.1	Ausgangssituation: Vorhandener Input im Unternehmen	#HB41
4.1.2	Trend: Buchungen, größere Datenmengen	#HB41
4.1.3	Prüfungsurteil zum Jahresabschluss des Unternehmens: Vom Abschlussprüfer geforderter Output	#HB41
4.1.4	Exkurs: Fachliche Verankerung der IT-Prüfung in ISA [DE] 315 (Revised 2019)	#HB44
4.1.5	Grundlegende Überlegung des Abschlussprüfers: Unternehmensspezifische Kontrollsysteme beugen Fehlern in der Rechnungslegung und im Abschluss vor	#HB44
4.1.6	Der Abschlussprüfer kann vom unternehmensindividuellen Kontrollsystem profitieren	#HB45

		Seite
<b>4</b>	<b>Die Vorab-Verständnisgewinnung über das IKS unter besonderer Berücksichtigung der IT; Forts.</b>	<b>#HB40</b>
4.2	Vorab: Verständnisgewinnung des IT-Einsatzes(!) im Rahmen des Geschäftsmodells	#HB46
4.3	Mindestumfang des Verständnisses vom IKS (Pflicht)	#HB46
4.3.1	Die fünf Komponenten des IKS	#HB46
4.3.2	Was nutzt dem Abschlussprüfer die Verständnisgewinnung der IKS-Komponenten?	#HB47
4.3.3	Was bedeutet es konkret „ein Verständnis zu erlangen“?	#HB49
4.3.4	Prüfungshandlungen zur Verständnisgewinnung	#HB49
4.4	Ergebnis / Zwischenfazit	#HB49
4.5	Praxishilfen zu diesem Thema	#HB50
<b>5</b>	<b>Einbeziehung der Anwendung von IT-Risiken nach ISA [DE] 315 (Revised 2019) [zu Schritt 2 von 10]</b>	<b>#HB51</b>
5.1	Verständnis für IT, soweit rechnungslegungsrelevant	#HB52
5.2	Befassung des Abschlussprüfers mit betrieblichen IT-Kontrollen	#HB53
5.3	Verständnis für „Risikohandling“ mittels IT	#HB53
5.4	Umfang der verpflichtenden IT-Prüfung	#HB53
5.5	Bedeutung der IT-Anwendungen für die Abschlussprüfung	#HB54
5.6	Einbindung der IT-Prüfungsaspekte in die allgemeinen Prüfungsprozesse	#HB54
5.7	Erlangung eines Verständnisses von der Einheit und dem spezifischen IT-Umfeld	#HB55
5.7.1	Geschäftsmodell und IT-Unterstützung	#HB55
5.7.2	Arbeitsweise der IT und Kontrolle der Befugnisse	#HB55
5.7.3	Typischer Standard-IT-Bericht hat ausgedient	#HB55
5.8	Erlangung eines Verständnisses vom IT-Einsatz der Einheit in den Komponenten des IKS der Einheit	#HB56
5.8.1	Information und Kommunikation / Kontrollaktivitäten	#HB56
5.8.2	„Inventur“ der IT und sachgerechte Selektion	#HB57
5.8.3	IT-Systeme sichern Kontrolle	#HB57
5.8.4	Arbeitsweise der IT	#HB57

		Seite
<b>5</b>	<b>Einbeziehung der Anwendung von IT-Risiken nach ISA [DE] 315 (Revised 2019) [zu Schritt 2 von 10]; Forts.</b>	<b>#HB51</b>
5.8.5	Verständnis vom IT-Einsatz der Einheit im Informationssystem	#HB57
5.8.6	Identifizierung von IT-Anwendungen, die aus dem IT-Einsatz resultierenden Risiken unterliegen	#HB58
5.9	Sachgerechte Reaktion auf erhöhte IT-Risiken	#HB61
5.10	Andere Aspekte der IT-Umgebung, die den aus dem IT-Einsatz resultierenden Risiken unterliegen	#HB61
5.11	Identifizierung von aus dem IT-Einsatz resultierenden Risiken und generellen IT-Kontrollen	#HB62
5.12	Die Bedeutung von generellen IT-Kontrollen	#HB62
5.13	Praxishilfen zu diesem Thema	#HB63
5.14	Handouts zu diesem Thema	#HB63
<b>6</b>	<b>Identifizierung und Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen [zu Schritt 5 von 10]</b>	<b>#HB64</b>
6.1	Warum unterscheiden die ISA zwischen den Risiken auf Abschluss-ebene und auf Aussageebene [zu Schritt 5 + 6 von 10]	#HB65
6.1.1	Risiken wesentlicher falscher Darstellungen auf Abschlussebene [zu Schritt 5 von 10]	#HB65
6.1.2	Risiken wesentlicher falscher Darstellung auf Aussageebene [zu Schritt 6 von 10]	#HB66
6.1.3	Beurteilung des inhärenten Risikos	#HB71
6.1.4	Konzept „Spektrum inhärenter Risiken“ [zu Schritt 5 von 10]	#HB71
6.2	Bedeutsame Risiken [zu Schritt 7 + 8 von 10]	#HB77
6.2.1	Neue Definition des „bedeutsamen Risikos“	#HB77
6.2.2	Feststellung der bedeutsamen Risiken	#HB78
6.2.3	Beispiele für erhöhte und damit evtl. bedeutsame Risiken können sein	#HB78
6.2.4	Reaktionen auf bedeutsame Risiken	#HB79
6.2.5	Prüferische Handlungen bei bedeutsamen Risiken (Auswahl)	#HB79
6.3	Risiken, die aussagebezogen allein nicht geprüft werden können (Fall der Unmöglichkeit)	#HB79

<b>6</b>	<b>Identifizierung und Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen [zu Schritt 5 von 10]; Forts.</b>	<b>#HB64</b>
6.4	Beurteilung des Kontrollrisikos	#HB80
6.5	Beurteilung der aus den Prüfungshandlungen zur Risikobeurteilung erlangten Prüfungsnachweise	#HB82
6.6	Arten von Geschäftsvorfällen, Kontensalden und Abschlussangaben, die nicht bedeutsam aber wesentlich sind [zu Schritt 9 von 10]	#HB82
6.7.	Fortlaufende Anpassung der Risikobeurteilung [zu Schritt 9 von 10]	#HB82
6.8	Verpflichtende Dokumentationsbestandteile [zu Schritt 10 von 10]	#HB82
6.9	Praxishilfen zu diesem Thema	#HB83
<b>7</b>	<b>Neue GoA: Reaktionen des Abschlussprüfers auf beurteilte Risiken (ISA [DE] 330)</b>	<b>#HB84</b>
7.1	Einführung	#HB85
7.2	Allgemeine Reaktionen (Typus 1)	#HB85
7.2.1	Grundlegende Prüfungshandlungen	#HB85
7.2.2	Einbeziehung des Kontrollumfelds	#HB86
7.2.3	Prägende Faktoren des Kontrollumfelds	#HB86
7.2.4	Vorabeschatzung durch den Abschlussprüfer bei der Planung	#HB87
7.3	Prüfungshandlungen als Reaktion auf die beurteilten Risiken wesentlicher falscher Darstellungen auf Aussageebene (Typus 2)	#HB88
7.3.1	Reaktion auf die Risikobeurteilung mittels weiterer Prüfungshandlungen	#HB88
7.3.2	Arten von Prüfungshandlungen	#HB90
7.3.3	Zeitliche Einteilung der Prüfungshandlungen	#HB91
7.3.4	Möglichkeiten unterjähriger Kontrollen	#HB92
7.3.5	Umfang der Prüfungshandlungen	#HB93
7.3.6	Funktionsprüfungen	#HB94
7.3.7	Planung der Prüfungshandlungen	#HB95
7.3.8	Die Planung des Umfangs von Funktionsprüfungen	#HB96
7.3.9	Sonderfall: IT-gestützte Kontrollen	#HB96

		Seite
<b>7</b>	<b>Neue GoA: Reaktionen des Abschlussprüfers auf beurteilte Risiken (ISA [DE] 330); Forts.</b>	<b>#HB84</b>
	7.3.10 „Dual-Purpose-Tests“	#HB97
	7.3.11 Fall: Durchführung von unterjährigen Funktionsprüfungen	#HB97
	7.3.12 Nutzung von Prüfungsnachweisen aus vorhergehenden Abschlussprüfungen	#HB98
	7.3.13 Beurteilung der Wirksamkeit von Kontrollen	#HB100
	7.3.14 Praxisfall: Beispiel für eine Funktionsprüfung (allgemein): Risiko der Vorfakturierung bei der Metallbau GmbH	#HB101
	7.3.15 Aussagebezogene Prüfungshandlungen	#HB103
	7.3.16 Parameter zur Planung von aussagebezogene Prüfungshandlungen	#HB105
	7.3.17 Unterjährige Durchführung aussagebezogener Prüfungshandlungen	#HB106
	7.4 Angemessenheit der Darstellung des Abschlusses	#HB107
	7.5. Finale Beurteilung, ob die erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind	#HB107
	7.5.1 Die Abschlussprüfung als dynamischer Prozess	#HB107
	7.5.2 Abschließende Beurteilung	#HB107
	7.6 Dokumentation	#HB107
	7.7. Praxishilfen zu diesem Thema	#HB108
<b>8</b>	<b>Neue GoA: Beurteilung der während der Abschlussprüfung identifizierten falschen Darstellungen (ISA [DE] 450)</b>	<b>#HB109</b>
	8.1 Einführung	#HB110
	8.1.1 Definition „Falsche Darstellung“	#HB111
	8.2 Kumulierung identifizierter falscher Darstellungen	#HB112
	8.3 Berücksichtigung der identifizierten falschen Darstellungen im weiteren Verlauf der Abschlussprüfung	#HB113
	8.3.1 Vermutung weiterer bedeutender falscher Darstellungen	#HB113
	8.3.2 Betrachtung der Summe der falschen Darstellungen	#HB114
	8.3.3 Fall: Das Management hat falsche Darstellungen korrigiert – Überprüfung, ob (weitere) falsche Darstellungen verbleiben	#HB115

<b>8</b>	<b>Neue GoA: Beurteilung der während der Abschlussprüfung identifizierten falschen Darstellungen (ISA [DE] 450); Forts.</b>	<b>#HB109</b>
8.4	Kommunikation und Korrektur falscher Darstellungen	#HB116
8.4.1	Kommunikationspflicht	#HB116
8.4.2	Feedback Management	#HB116
8.4.3	Prüferpflichten bei Resignationshaltung	#HB116
8.5	Beurteilung der Auswirkungen nicht korrigierter falscher Darstellungen	#HB116
8.5.1	Wesentlichkeitsgrenze – abschließende Betrachtung	#HB116
8.5.2	Exkurs: Deutsche Besonderheit bezüglich Anhangangaben	#HB117
8.5.3	Kommunikation mit den für die Überwachung Verantwortlichen	#HB118
8.6	Schriftliche Erklärungen	#HB119
8.7	Dokumentation	#HB119
8.8	Abschließende Gesamtdarstellung	#HB120
8.9	Praxishilfen zu diesem Thema	#HB120
<b>9</b>	<b>Konkretisierungen zur Prüfungsdokumentation (ISA [DE] 230)</b>	<b>#HB121</b>
9.1	Zielsetzung	#HB122
9.2	Prüfungsdokumentation für spätere Nachhaltigkeitszwecke	#HB122
9.3	Form, Inhalt und Umfang der Prüfungsdokumentation	#HB123
9.3.1	Konkretisierung der Vorgaben zur Prüfungsdokumentation nach ISA [DE] 230	#HB123
9.4	Besondere Aspekte bei der Einhaltung von ISA [DE]	#HB124
9.4.1	Feststellung bedeutsamer Sachverhalte	#HB124
9.4.2	Vorliegen eines bedeutsamen Sachverhalts	#HB124
9.4.3	Pflichtgemäßes Ermessen	#HB125
9.4.4	Beispiele für pflichtgemäßes Ermessen	#HB125
9.4.5	Schlussmemorandum	#HB126
9.4.6	Diskussionen / Befragungen	#HB126
9.4.7	Inkonsistenzen	#HB126

<b>9</b>	<b>Konkretisierungen zur Prüfungsdokumentation (ISA [DE] 230); Forts.</b>	<b>#HB121</b>
9.5	Dokumentation der durchgeführten Prüfungshandlungen	#HB127
9.6	Zusammenstellung der endgültigen Prüfungsakte	#HB127
9.7	Praxishilfen zu diesem Thema	#HB128
<b>10</b>	<b>Im Fokus: Prüfung geschätzter Werte (ISA [DE] 540 (Revised))</b>	<b>#HB129</b>
10.1	Geschätzte Werte in der Rechnungslegung	#HB130
10.1.1	Breiter Anwendungsbereich	#HB130
10.1.2	ISA [DE] 540 (Revised) – keine Anwendung im Lagebericht	#HB130
10.1.3	Geschäftsmodelle maßgebend für Relevanz von Schätzungen	#HB130
10.1.4	Besondere Pflichten des Managements	#HB131
10.1.5	Methodenwahl für Schätzungen	#HB132
10.1.6	Wesensmerkmale von Schätzunsicherheiten	#HB132
10.1.7	Problem: Fehleranfälligkeit von Ermessungsentscheidungen	#HB132
10.1.8	ISA [DE] 540 (Revised) – Leitfaden für den Abschlussprüfer	#HB133
10.2	Prüfungshandlungen zur Risikobeurteilung und damit zusammenhängender Tätigkeiten	#HB134
10.2.1	Stufe 1: Erlangung eines Verständnisses der Einheit und ihres Umfelds einschließlich des internen Kontrollsystems (bezogen auf die geschätzten Wertansätze)	#HB134
10.2.2	Stufe 2: Durchführung einer retrospektiven Überprüfung (Tz. 14)	#HB139
10.2.3	Stufe 3: Festlegung, ob Spezialkenntnisse erforderlich sind (Tz. 15)	#HB141
10.3	Identifizierung und Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen	#HB142
10.3.1	Separate Beurteilung von inhärentem Risiko einerseits und Kontrollrisiko andererseits	#HB142
10.3.2	Beurteilung des Ausmaßes, mit dem das Risiko durch inhärente Risikofaktoren beeinflusst wird	#HB142
10.3.3	Beurteilung, ob ein bedeutsames Risiko vorliegt (Tz. 17)	#HB146
10.4	Reaktionen auf die beurteilten Risiken wesentlicher falscher Darstellungen	#HB147

<b>10 Im Fokus: Prüfung geschätzter Werte (ISA [DE] 540 (Revised)); Forts.</b>		<b>#HB129</b>
10.4.1	Allgemeine Vorgaben für die Auswahl von Prüfungshandlungen	#HB147
10.4.2	Durchführung von Funktionsprüfungen	#HB148
10.4.3	Die drei Prüfansätze (einzeln oder in Kombination) PFLICHT!	#HB149
10.4.4	Sonstige Würdigungen im Zusammenhang mit Prüfungsnachweisen	#HB157
10.5	Abschlussangaben zu geschätzten Werten in der Rechnungslegung	#HB158
10.6	Anzeichen für eine mögliche einseitige Ausrichtung des Managements	#HB158
10.7	Schlussfolgerungen aus der Prüfung der geschätzten Werte	#HB159
10.7.1	Schlussfolgerung 1: Allgemeine Beurteilung auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen	#HB159
10.7.2	Schlussfolgerung 2: Feststellung, ob die geschätzten Werte in der Rechnungslegung vertretbar oder falsch dargestellt sind	#HB160
10.7.3	Schriftliche Erklärungen	#HB161
10.7.4	Erforderliche Kommunikation mit den für die Überwachung Verantwortlichen, dem Management oder sonstigen relevanten Personen	#HB162
10.8	Dokumentation	#HB163
<b>11 Im Fokus: Die Bedeutung von externen Bestätigungen (ISA [DE] 505)</b>		<b>#HB164</b>
11.1	Wesentliche materielle Änderungen	#HB165
11.2	Einholung von Bankbestätigungen	#HB165
11.2.1	Künftig keine Verpflichtung zur (vollständigen) Einholung von Bankbestätigungen	#HB165
11.2.2	Ermessensentscheidung des Abschlussprüfers	#HB166
11.2.3	Mögliche Faktoren zur Unterstützung der Entscheidung	#HB166
11.2.4	Inhalt und Umfang der Bankbestätigung	#HB167
11.2.5	Sonderfall: Unaufgeforderter Erhalt von Bestätigungsschreiben durch die geprüfte Gesellschaft	#HB167
11.3	Zusammenfassende Würdigung	#HB168

	Seite
11.4 Praxishilfen zu diesem Thema	#HB168
<b>12 Der große Praxisfall zu ISA [DE] 315 (Revised 2019) – „Halkit GmbH“</b>	<b>#HB169</b>
12.1 Auszug aus dem Jahresabschluss zum 31.12.2024	#HB170
12.2 Umfeld des Unternehmens/Eigentümer	#HB170
12.3 Rechnungslegungssystem/Prozesse	#HB173
12.3.1 Finanzbuchhaltung / Warenwirtschaft / Lohnbuchhaltung	#HB173
12.3.2 Zahlungsprogramm der Commerzbank	#HB173
12.3.3 Vertriebspartner	#HB173
12.4 Online-Handeln	#HB174
12.5 Abschlusserstellung	#HB174
12.5.1 Personelle Ausstattung	#HB174
12.5.2 Vorratsbewertung	#HB175
12.6 Berechtigungen (Auszug)	#HB175
12.7 Praxishilfen zu diesem Thema	#HB175
<b>Z Zusatzkapitel: Neue GoA: Abschließende Darstellung praxisrelevanter Unterschiede ISA [DE] zu IDW PS (Kurzrepetitorium zur geänderten Prüferischen Vorgehensweise)</b>	<b>#HB176</b>
Z.1 Übernahme der internationalen Prüfungsstandards	#HB177
Z.2 Deutschland: Modifizierung mit DE-Kennziffern	#HB177
Z.3 Wesentliche praxisrelevante Unterschiede	#HB177
Z.4 Zusammenfassender Überblick neue vs. alte GoA	#HB177

		Seite
<b>PRAXISHILFEN</b>		
1/1	Überblick: Standards, die in ihrer Gesamtheit die vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung (GoA) bilden	#PH1
1/2	Überblick: Die „neuen GoA“ ab 15.12.2023 für NON-PIE-Gesellschaften – Das Ergebnis der Kombination von ISA [DE] und ausgewählten IDW PS	#PH4
1/3	Short-View zu ISA [DE] 200: „Übergeordnete Ziele des unabhängigen Prüfers und Grundsätze einer Prüfung in Übereinstimmung mit den International Standards on Auditing“	#PH5
2/1	Prüfung und Feststellung der Vertretbarkeit von Rechnungslegungsgrundsätzen und ISA [DE] 210	#PH6
2/2	Das Auftragsbestätigungsschreiben nach ISA [DE] 210	#PH10
3/1	Vereinfachte Darstellung – Risikokonzept nach ISA [DE] 315 (Revised 2019)	#PH18
3/2	Zusammenwirken von IKS-Prüfung und IT-Prüfung [zu Schritt 1 von 10]	#PH19
3/3	Masterpaper ISA [DE] 315 (Revised 2019) (Schritte 1 - 10) - Verstehen der Einheit ihres wirtschaftlichen Umfelds sowie Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben	#PH20
4/1	Prüferische Vorgehensweise im Wandel der Zeit	#PH21
4/2	Analyse: Prüfungshandlungen zur Risikobeurteilung	#PH22
4/3	Zusammenwirken von IKS-Prüfung und IT-Prüfung	#PH23
4/4	Verständnisgewinnung IT-Systeme – Allgemeine Abfragen (Frageboden und Auftraggeber)	#PH24
4/5	Modellhafte Darstellung der Verständnisgewinnung über die IT-Anwendungen	#PH27
5	Zusammenwirken von IKS-Prüfung und IT-Prüfung [zu Schritt 1 von 10]	#PH29
6	Detailbetrachtung – „Das Spektrum der inhärenten Risiken“ [Schritt 6 von 10]	#PH30
7/1	Short-View: Das Zusammenwirken von ISA [DE] 315 (Revised 2019) und ISA [DE] 330	#PH31
7/2	Short-View ISA [DE] 330: „Systematik von Prüfungshandlungen“	#PH32

	Seite
<b>PRAXISHILFEN; FORTS.</b>	
8	Short-View ISA [DE] 450: „Beurteilung der während der Abschlussprüfung identifizierten falschen Darstellungen“ #PH33
9	Fallbeispiel zur Prüfung geschätzter Werte nach ISA [DE] 540 (Revised) #PH34
11/1	Umfassende Verständniskennung durch den Abschlussprüfer nach ISA [DE] 315 (Revised 2019) #PH45
11/2	Modellhafte Darstellung der Verständniskennung über die IT-Anwendungen [Wichtiger Bestandteil von Schritt 2] #PH49
11/3	Modellhafte Darstellung der Verständniskennung über die IT-Anwendungen [Wichtiger Bestandteil von Schritt 2] Beispiel für generelle IT-Kontrollen (ITGC) als Reaktion auf Risiken aus dem IT-Einsatz (RAIT) #PH51
11/4	Modellhafte Darstellung des Risikomodells nach neuen GoA (ISA [DE] 15 (Revised 2019)) – unverbindliches Praxisbeispiel #PH52
12/1	„chief-paper“: Zusammenfassende Darstellung der wesentlichen Änderungen bei den „neuen GoA“ für NON-PIE-Gesellschaft gegenüber bisherige GoA #PH53
12/2	Detaillierte Darstellung der zehn wichtigsten Unterschiede der ISA [DE] (neue GoA) gegenüber den bisherigen IDW-Prüfungsstandards (Auswahl) #PH54